

Pressemitteilung

Nr. 93 / 2025 – 31. Juli 2025

Gesperrt bis zum 31. Juli 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Keine Überraschung zu den Sommerferien Arbeitslosigkeit steigt spürbar an

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,2 %	25.212 Arbeitslose	↑	3,0 %
↑	7,9 %	Arbeitslosenquote 8,0 %	↑	7,8 %
↑	0,8 %	30.708 Unterbeschäftigung	↓	-1,3 %
↑	9,5 %	9,6 % Unterbeschäftigte	↓	9,7 %
↑	5,1 %	7.504 Arbeitslose SGB III	↑	6,7 %
↑	1,1 %	17.708 Arbeitslose SGB II	↑	1,5 %
↑	41,0 %	808 offene Stellen (Zugang)	↓	-14,7 %



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hamm

Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner: Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon: 02381/910 – 2614
Telefax: 02381/910 – 2666
E-Mail: hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,1 %	8.483 Arbeitslose	↑	2,8 %
↑	8,6 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,6 %
↑	0,6 %	10.526 Unterbeschäftigung	↓	-3,7 %
↑	10,5 %	10,6 % Unterbeschäftigte	↓	11,1 %
↑	7,6 %	2.327 Arbeitslose SGB III	↑	4,0 %
↑	0,1 %	6.156 Arbeitslose SGB II	↑	2,4 %
↑	82,8 %	329 offene Stellen (Zugang)	↓	-1,2 %

Die Entwicklung

Der Beginn der Hauptferienzeit prägte die Arbeitsmarktentwicklung in Hamm im Juli. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 173 oder 2,1 Prozent auf 8.483. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich dadurch um 0,1 Punkte auf 8,7 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

*„Nach den überraschenden Wendungen in den letzten Monaten zeigt der heimische Arbeitsmarkt wieder ein saisontypisches Bild. Pünktlich zum ersten Ferienmonat steigt die Arbeitslosigkeit wie in jedem Sommer. Hier kommen auch Ausbildungs- und Maßnahmehausabsolventen sowie die Auswirkungen von Quartalskündigungen hinzu. Daher steigen die Zahlen fast ausschließlich in der Arbeitslosenversicherung, kaum in der Grundsicherung. Der Anstieg ist aber geringer als im Landesdurchschnitt“, so **Thomas Helm**, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Trotzdem hat die Nachfrage nach Arbeitskräften noch im Juni wieder deutlich angezogen. Hier plant die heimische Wirtschaft bereits für die Zeit nach den Ferien. Gleichzeitig ist die Kurzarbeit weiterhin erfreulich unauffällig“. Seine Prognose für die nächste Zeit: „Auch für den August ist wegen der anhaltenden Ferienzeit noch nicht mit einer Belebung zu rechnen.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich parallel, aber unterschiedlich ausgeprägt. 2.327 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 165 oder 7,6 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.156 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (acht oder 0,1 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 90 oder 4,0 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Juli

2024 gemeldet, beim Jobcenter 143 oder 2,4 Prozent mehr. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung erhöht. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 233 Arbeitslose (2,8 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit vergrößert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigen weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.526 Personen in Relation zum Juni um 59 Personen oder 0,6 Prozent vergrößert, im Vergleich zum Vorjahr dagegen um 407 oder 3,7 Prozent verringert.

Kurzarbeit

Im Juni wurden im gesamten Agenturbezirk Hamm nur 15 Anzeigen auf Kurzarbeit für 74 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Februar 2025 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an zwölf Betriebe für 91 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juli 793 Personen neu arbeitslos, 133 (20,2 Prozent) mehr als im Juni und 113 (16,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 371 Personen in Beschäftigung ab, 47 (11,2 Prozent) weniger als im Vormonat, gleichzeitig zehn oder 2,6 Prozent weniger als im Juni letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Juli an. Mit 3.013 waren es 30 Personen oder 1,0 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 56 Personen oder 1,9 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 870 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat den sommerüblichen Anstieg um 66 oder 8,2 Prozent. Im Juli 2024 waren es hier 77 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 9,7 Prozent.

Bei den Älteren wurde ein kleines Plus verzeichnet. Mit 1.790 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 29 oder 1,6 Prozent mehr als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 125 oder 7,5 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg ebenfalls leicht um 26 oder 0,7 Prozent auf 4.006 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 95 oder 2,4 Prozent.

638 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Juli gemeldet, sieben oder 1,1 Prozent weniger als im Juni. Bei dieser Personengruppe gab es den einzigen aktuellen Rückgang. Gleichzeitig waren es 23 weniger als im Vorjahresmonat (-3,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung stiegen die Zahlen im Juli mit Beginn der Sommerferien deutlich an. Mit 2.327 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 165 oder 7,6 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, zugleich 90 oder 4,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit erhöht.

ArbeitskräfteNachfrage

Nach Monaten großer Zurückhaltung bei Neueinstellungen plant die heimische Wirtschaft doch Personalmehrungen für die Zeit nach der Sommerpause. Von Unternehmen in Hamm wurden im Juni 329 Stellen gemeldet, 149 oder 82,8 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig nur vier oder 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten die Arbeitnehmerüberlassung (105 Stellen, nach 30 im Vormonat), die öffentliche Verwaltung (40), freiberufliche Arbeitgeber (39) und das Verarbeitende Gewerbe (38), gefolgt vom Handel (31), dem Gesundheits- und Sozialwesen (21), der Logistik (15) und dem Baugewerbe (12).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 81 oder 4,1 Prozent auf genau 1.871. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 51 Stellen (2,7 Prozent) weniger.

Aktuell sind 55,1 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 30,8 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juli 2025 insgesamt 6.156 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 0,1 Prozent (+8 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 2,4 Prozent (+143 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II liegt Juli 2025 unverändert bei 6,3 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 0,5 Prozent (+18 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen ging hingegen im Berichtsmonat um 0,4 Prozent (-10 Personen) zurück. Im Vergleich zu Juli 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 1,8 Prozent (+49 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent (+94 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 3,3 Prozent (+17 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,9 Prozent (-17 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juli 2025 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.369 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,2 Prozent (-5 Personen) weniger als im Juni 2025.

Der Unternehmerservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Juli 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch im Einzelhandel sowie im Bereich Wach- und Sicherheitsdienste verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
	Vergleich Vormonat	Aktueller Stand Juli 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
⬆	2,3%	16.729 Arbeitslose	⬆	3,0%
⬆	7,5%	Arbeitslosenquote 7,7%	⬆	7,5%
⬆	0,9%	20.182 Unterbeschäftigung	⬆	0,1%
➡	9,1%	9,1% Unterbeschäftigte	➡	9,1%
⬆	4,0%	5.177 Arbeitslose SGB III	⬆	7,9%
⬆	1,6%	11.552 Arbeitslose SGB II	⬆	1,0%
⬆	21,9%	479 neue offene Stellen (Zugang)	⬇	-22,0%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 374 auf 16.729. Im Vergleich zu Juli 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 491 (+3,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,2 Punkte auf 7,7 Prozent und lag damit ebenfalls um 0,2 Punkte über dem Wert von Juli 2024.

*„Im Vergleich zu Juni hat sich die Zahl der arbeitslosen Menschen im Kreis Unna deutlich um über 370 erhöht, hierfür sind sowohl konjunkturelle als auch saisonale Gründe verantwortlich“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Entwicklung. Während es in jedem Jahr in den Sommermonaten einen Anstieg an Arbeitslosen gäbe, kämen in diesem Jahr schwache Wirtschaftsleistung, unsichere Perspektiven und gestiegene Energiekosten hinzu: „Wir gehen daher davon aus, dass dieser Anstieg ein Anzeichen für eine sich eintrübende Entwicklung ist, die uns über die nächsten Monate begleiten wird.“*

Der Arbeitsmarktexperte rät zu vorausschauendem Handeln: „Wer befürchtet, sein Arbeitsplatz ist perspektivisch bedroht, sollte keinesfalls bis zum Tag der Kündigung warten, um sich neu zu orientieren. Aus einer laufenden Beschäftigung heraus finden sich neue Stellen bedeutend leichter, auch mit Hilfe der Arbeitsagentur“. Und Helm wird noch einmal deutlicher: „Wer sich schon früher auf Stellensuche begibt, profitiert von weniger Mitbewerbern, mehr Zeit für die eigene Entscheidung und einer besseren Verhandlungsposition.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.182 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 174 mehr als im letzten Monat. Im Juli 2024 waren 17 Personen (-0,1 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigtequote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Juli wurden im Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) 15 Anzeigen auf Kurzarbeit für 74 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 994 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 46 Personen (+4,9 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Juli 2024 waren es 44 Personen weniger (-4,2 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 705 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 80 weniger als im Vormonat (-10,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 161 Personen (-18,6 Prozent) weniger eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.310 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 169 (+14,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 46 (+3,6 Prozent) gestiegen.

Mehr als ein Viertel (4.362) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 19 Personen gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 291 ältere Arbeitslose (-7,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.522 ausländische Arbeitslose und damit 137 (+2,5 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Juli 2024 waren 27 ausländische Arbeitslose (+0,5 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 66 auf 6.379 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 296 Personen (+4,9 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 17 (-1,1 Prozent) auf 1.561 und lag damit um 101 über dem Niveau des Vorjahres (+6,9 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.177 Arbeitslose gemeldet, 197 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 380 Personen (+7,9 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im laufenden Monat stieg die Anzahl der Arbeitslosen in der Zuständigkeit des Jobcenters Kreis Unna um 177 Personen auf 11.552 Arbeitslose. „Ein leichter Anstieg um diese Jahreszeit ist nichts Ungewöhnliches. Zu Beginn der Ferienzeit enden häufig Maßnahmen. Teilnehmende bewerben sich im Anschluss aktiv um eine Arbeitsaufnahme. Bei der Bewerbergruppe der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen begründet sich der Anstieg um 8,7 Prozent vor allem darin, dass sie erst im August oder den darauffolgenden Monaten eine Ausbildung bzw. ein Studium

beginnen werden“, bewertet **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, die Entwicklung.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Bergkamen konnte im vergangenen Monat als einzige Kommune des Kreises Unna die Arbeitslosigkeit abbauen (-0,3 Prozent bzw. acht auf 2.349). In den übrigen neun Kommunen stieg sie hingegen an. Davon am geringsten in Selm (+0,6 Prozent bzw. fünf auf 856), gefolgt von Bönen (+0,8 Prozent bzw. sechs auf 756), Lünen (+1,7 Prozent bzw. 81 auf 4.881), Kamen (+1,8 Prozent bzw. 34 auf 1.878), Holzwickede (+3,7 Prozent bzw. 18 auf 506), Unna (+3,7 Prozent bzw. 78 auf 2.183), Schwerte (+4,8 Prozent bzw. 80 auf 1.759), Werne (+5,1 Prozent bzw. 45 auf 933) und Fröndenberg (+5,9 Prozent bzw. 35 auf 628).

ArbeitskräfteNachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juli um 16 (-0,6 Prozent) auf 2.551 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 318 Stellen (-11,1 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 479 neue Arbeitsstellen und damit 86 mehr als im Juni (+21,9 Prozent).

Mehr als die Hälfte (55 Prozent) der neuen Stellen bezog sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen) und den Handel.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm

Juli 2025

Merkmale	Jul 2025	Jun 2025	Mai 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.158	37.032	37.400	126	0,3	-138	-0,4	-0,8	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.212	24.665	24.891	547	2,2	724	3,0	2,9	3,5
55,7% Männer	14.055	13.888	14.017	167	1,2	494	3,6	3,5	4,0
44,3% Frauen	11.157	10.777	10.874	380	3,5	230	2,1	2,1	2,8
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	2.180	1.945	1.946	235	12,1	123	6,0	1,8	2,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	382	366	376	16	4,4	7	1,9	4,3	4,7
35,0% 50 Jahre und älter	8.818	8.753	8.818	65	0,7	406	4,8	6,8	6,2
24,4% dar. 55 Jahre und älter	6.152	6.104	6.114	48	0,8	416	7,3	10,3	9,4
41,2% Langzeitarbeitslose	10.385	10.293	10.380	92	0,9	391	3,9	3,0	3,3
8,7% Schwerbehinderte Menschen	2.199	2.189	2.219	10	0,5	78	3,7	4,2	4,1
33,9% Ausländer	8.535	8.368	8.475	167	2,0	29	0,3	0,3	0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.638	6.914	7.176	724	10,5	363	5,0	15,1	11,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.787	1.608	1.652	179	11,1	69	4,0	15,3	9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.896	1.397	1.476	499	35,7	78	4,3	2,9	3,2
seit Jahresbeginn	50.548	42.910	35.996	x	x	4.236	9,1	9,9	9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.089	7.164	7.129	-75	-1,0	312	4,6	17,6	5,6
dar. in Erwerbstätigkeit	1.076	1.203	1.196	-127	-10,6	-171	-13,7	19,8	-2,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	930	1.067	990	-137	-12,8	-139	-13,0	7,5	-14,6
seit Jahresbeginn	49.187	42.098	34.934	x	x	3.751	8,3	8,9	7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,9	7,9	x	x	x	7,8	7,7	7,7
dar. Männer	8,3	8,2	8,3	x	x	x	8,1	8,0	8,0
Frauen	7,7	7,4	7,5	x	x	x	7,6	7,3	7,3
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,0	6,0	x	x	x	6,3	5,9	5,8
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,2	4,3	x	x	x	4,2	4,0	4,1
50 bis unter 65 Jahre	7,9	7,8	7,9	x	x	x	7,5	7,3	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,0	8,1	x	x	x	7,7	7,4	7,5
Ausländer	18,6	18,2	18,5	x	x	x	19,4	19,0	19,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,7	8,5	8,6	x	x	x	8,4	8,3	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.609	26.237	26.442	372	1,4	-25	-0,1	0,3	0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.615	30.374	30.585	241	0,8	-360	-1,2	-1,6	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.708	30.475	30.687	233	0,8	-390	-1,3	-1,6	-1,3
Unterbeschäftigtequote	9,6	9,5	9,6	x	x	x	9,7	9,7	9,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.954	6.711	6.661	243	3,6	288	4,3	4,7	5,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35.491	35.443	35.957	47	0,1	-1.588	-4,3	-4,4	-3,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.209	11.220	11.392	-11	-0,1	-1.091	-8,9	-9,3	-8,5
Bedarfsgemeinschaften	26.161	26.128	26.443	33	0,1	-872	-3,2	-3,4	-2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	808	573	719	235	41,0	-139	-14,7	-15,6	-7,3
Zugang seit Jahresbeginn	5.056	4.248	3.675	x	x	-721	-12,5	-12,0	-11,5
Bestand	4.422	4.519	4.602	-97	-2,1	-369	-7,7	-2,0	-1,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Juli 2025

Merkmale	Jul 2025	Jun 2025	Mai 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	12.023	11.998	12.188	25	0,2	-213	-1,7	-2,4	-0,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.483	8.310	8.410	173	2,1	233	2,8	2,1	3,3	
56,1% Männer	4.757	4.674	4.748	83	1,8	146	3,2	1,5	3,0	
43,9% Frauen	3.726	3.636	3.662	90	2,5	87	2,4	2,8	3,6	
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	870	804	795	66	8,2	77	9,7	8,4	11,7	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	156	150	149	6	4,0	14	9,9	20,0	25,2	
31,9% 50 Jahre und älter	2.705	2.679	2.701	26	1,0	65	2,5	3,3	3,1	
21,1% dar. 55 Jahre und älter	1.790	1.761	1.770	29	1,6	125	7,5	9,1	9,3	
47,2% Langzeitarbeitslose	4.006	3.980	4.040	26	0,7	95	2,4	2,2	3,3	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	638	645	656	-7	-1,1	-23	-3,5	-1,8	-2,8	
35,5% Ausländer	3.013	2.983	3.047	30	1,0	56	1,9	0,4	1,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.243	4.003	4.033	240	6,0	482	12,8	18,6	17,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	793	660	706	133	20,2	113	16,6	10,2	15,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	889	773	764	116	15,0	57	6,9	13,7	7,8	
seit Jahresbeginn	28.617	24.374	20.371	x	x	3.879	15,7	16,2	15,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.082	4.110	4.052	-28	-0,7	424	11,6	21,6	13,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	371	418	428	-47	-11,2	-10	-2,6	32,3	2,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	338	386	347	-48	-12,4	-32	-8,6	6,6	-17,2	
seit Jahresbeginn	28.410	24.328	20.218	x	x	3.664	14,8	15,4	14,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,6	8,7	x	x	x	8,6	8,4	8,4	
dar. Männer	9,0	8,8	8,9	x	x	x	8,7	8,7	8,7	
Frauen	8,5	8,3	8,3	x	x	x	8,3	8,1	8,1	
15 bis unter 25 Jahre	7,8	7,2	7,2	x	x	x	7,2	6,7	6,4	
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,2	5,2	x	x	x	5,0	4,4	4,2	
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,5	8,5	x	x	x	8,3	8,2	8,3	
55 bis unter 65 Jahre	8,6	8,5	8,6	x	x	x	8,2	8,0	8,0	
Ausländer	16,8	16,7	17,0	x	x	x	17,3	17,4	17,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,4	9,2	9,3	x	x	x	9,2	9,1	9,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.186	9.092	9.222	94	1,0	-182	-1,9	-2,4	-1,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.499	10.437	10.574	62	0,6	-387	-3,6	-4,5	-3,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.526	10.467	10.604	59	0,6	-407	-3,7	-4,6	-3,3	
Unterbeschäftigtequote	10,6	10,5	10,7	x	x	x	11,1	11,1	11,1	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.134	2.041	2.020	93	4,6	6	0,3	0,7	-0,6	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.860	11.953	12.418	-94	-0,8	-1.246	-9,5	-8,5	-5,2	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.693	2.759	2.910	-66	-2,4	-597	-18,1	-16,6	-12,6	
Bedarfsgemeinschaften	9.070	9.088	9.363	-18	-0,2	-706	-7,2	-7,0	-4,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	329	180	267	149	82,8	-4	-1,2	-8,2	27,1	
Zugang seit Jahresbeginn	2.072	1.743	1.563	x	x	16	0,8	1,2	2,4	
Bestand	1.871	1.952	1.997	-81	-4,1	-51	-2,7	2,1	1,5	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

Juli 2025

Merkmale	Jul 2025	Jun 2025	Mai 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.135	25.034	25.212	101	0,4	75	0,3	0,0	0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.729	16.355	16.481	374	2,3	491	3,0	3,3	3,6
55,6% Männer	9.298	9.214	9.269	84	0,9	348	3,9	4,5	4,6
44,4% Frauen	7.431	7.141	7.212	290	4,1	143	2,0	1,7	2,4
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.310	1.141	1.151	169	14,8	46	3,6	-2,4	-2,6
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	226	216	227	10	4,6	-7	-3,0	-4,4	-5,4
36,5% 50 Jahre und älter	6.113	6.074	6.117	39	0,6	341	5,9	8,5	7,6
26,1% dar. 55 Jahre und älter	4.362	4.343	4.344	19	0,4	291	7,1	10,8	9,4
38,1% Langzeitarbeitslose	6.379	6.313	6.340	66	1,0	296	4,9	3,5	3,3
9,3% Schwerbehinderte Menschen	1.561	1.544	1.563	17	1,1	101	6,9	7,0	7,3
33,0% Ausländer	5.522	5.385	5.428	137	2,5	-27	-0,5	0,3	0,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.395	2.911	3.143	484	16,6	-119	-3,4	10,5	5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	994	948	946	46	4,9	-44	-4,2	19,1	4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.007	624	712	383	61,4	21	2,1	-7,8	-1,2
seit Jahresbeginn	21.931	18.536	15.625	x	x	357	1,7	2,6	1,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.007	3.054	3.077	-47	-1,5	-112	-3,6	12,6	-2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	705	785	768	-80	-10,2	-161	-18,6	14,1	-4,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	592	681	643	-89	-13,1	-107	-15,3	7,9	-13,1
seit Jahresbeginn	20.777	17.770	14.716	x	x	87	0,4	1,1	-1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,5	7,6	x	x	x	7,5	7,3	7,3
dar. Männer	8,0	8,0	8,0	x	x	x	7,7	7,6	7,7
Frauen	7,3	7,1	7,1	x	x	x	7,2	7,0	7,0
15 bis unter 25 Jahre	6,2	5,4	5,4	x	x	x	5,9	5,4	5,5
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,6	3,8	x	x	x	3,9	3,7	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,6	x	x	x	7,2	6,9	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,9	7,8	7,9	x	x	x	7,5	7,2	7,3
Ausländer	19,7	19,2	19,4	x	x	x	20,7	20,1	20,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,1	8,2	x	x	x	8,1	7,9	7,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.423	17.145	17.220	278	1,6	157	0,9	1,8	1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.116	19.937	20.011	179	0,9	27	0,1	-0,0	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.182	20.008	20.083	174	0,9	17	0,1	-0,0	-0,2
Unterbeschäftigtequote	9,1	9,1	9,1	x	x	x	9,1	9,1	9,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.820	4.670	4.641	150	3,2	282	6,2	6,5	8,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.631	23.490	23.539	141	0,6	-342	-1,4	-2,2	-2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.515	8.461	8.482	55	0,6	-495	-5,5	-6,7	-7,0
Bedarfsgemeinschaften	17.091	17.040	17.080	51	0,3	-166	-1,0	-1,4	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	479	393	452	86	21,9	-135	-22,0	-18,6	-20,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.984	2.505	2.112	x	x	-737	-19,8	-19,4	-19,5
Bestand	2.551	2.567	2.605	-16	-0,6	-318	-11,1	-4,9	-2,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juli 2025

Juli 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbehinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	25.212	8,0	14.055	11.157	382	2.180	6.152	10.385	2.199	
Hamm, Stadt	8.483	8,7	4.757	3.726	156	870	1.790	4.006	638	
Kreis Unna	16.729	7,7	9.298	7.431	226	1.310	4.362	6.379	1.561	
Bergkamen, Stadt	2.349	8,7	1.319	1.030	25	166	563	922	245	
Bönen	756	X	413	343	17	68	183	294	57	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	628	X	335	293	7	47	192	195	54	
Holzwickede	506	X	297	209	4	38	156	181	39	
Kamen, Stadt	1.878	8,1	1.033	845	31	152	482	710	150	
Lünen, Stadt	4.881	10,3	2.676	2.205	78	371	1.163	2.105	401	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.759	7,1	993	766	13	124	511	603	194	
Selm, Stadt	856	X	473	383	12	76	239	310	96	
Unna, Stadt	2.183	6,6	1.244	939	21	172	641	753	247	
Werne, Stadt	933	5,6	515	418	18	96	232	306	78	

Juni 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbehinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	24.665	7,9	13.888	10.777	366	1.945	6.104	10.293	2.189	
Hamm, Stadt	8.310	8,6	4.674	3.636	150	804	1.761	3.980	645	
Kreis Unna	16.355	7,5	9.214	7.141	216	1.141	4.343	6.313	1.544	
Bergkamen, Stadt	2.357	8,7	1.345	1.012	25	143	589	934	242	
Bönen	750	X	412	338	14	54	187	301	58	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	593	X	306	287	7	35	195	192	58	
Holzwickede	488	X	292	196	4	33	154	181	40	
Kamen, Stadt	1.844	8,0	1.032	812	32	124	480	707	139	
Lünen, Stadt	4.800	10,2	2.662	2.138	76	351	1.142	2.083	394	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.679	6,7	968	711	13	112	510	595	193	
Selm, Stadt	851	X	479	372	14	62	238	306	100	
Unna, Stadt	2.105	6,4	1.228	877	18	149	620	721	245	
Werne, Stadt	888	5,3	490	398	13	78	228	293	75	

Juli 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbehinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	24.488	7,8	13.561	10.927	375	2.057	5.736	9.994	2.121	
Hamm, Stadt	8.250	8,6	4.611	3.639	142	793	1.665	3.911	661	
Kreis Unna	16.238	7,5	8.950	7.288	233	1.264	4.071	6.083	1.460	
Bergkamen, Stadt	2.273	8,4	1.251	1.022	26	176	532	862	227	
Bönen	766	X	406	360	18	74	167	267	61	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	610	X	340	270	5	45	179	212	57	
Holzwickede	488	X	289	199	5	31	144	154	41	
Kamen, Stadt	1.736	7,5	948	788	31	145	447	658	125	
Lünen, Stadt	4.844	10,4	2.637	2.207	72	358	1.127	2.067	364	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.709	6,9	936	773	15	123	478	508	173	
Selm, Stadt	922	X	515	407	18	82	223	319	97	
Unna, Stadt	2.074	6,2	1.187	887	34	158	579	749	234	
Werne, Stadt	816	4,9	441	375	9	72	195	287	81	

Erstellungsdatum: 28.07.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.